

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

25 (26.1.1849)



# Karlsruher Tagblatt.



Nro. 23.

Freitag den 26. Januar

1849.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An N. Dreyfuß in Ribeaupville. — An L. Morlot in Ribeaupville. — An Ch. Martens in Paris. — An M. Zeuner in Fallira. — An F. Fleck in Paris. — An Grisfütche in London. — An E. v. Billing in Straßburg. — An N. Weill in Pfulsburg. — An Dreifuß in Weiffenburg. — An Gethmann in Mühlhausen. — An Miß Gotbold in London. — An Gotbold in London. — An Freymann in Stuttgart. — An F. Maier in Spöck. — An das Bürgermeiſteramt in Sasbachwalden. — An M. Herſt in Wöſchbach. — An die Lotteriebehörde in Landau. — An Wütche in München. — An P. Frieder in Ruppurr. — An Schmidt in Kirchen. — An N. Müller in Blankenloch. — An W. Krumm in Gerbstadt. — An Haag in Heidelberg. — An v. Liebenstein in Idenhausen (Zebenhausen). — An Fr. Kägle in Ruppurr. — An F. Hofheinz in Ruppurr. — An K. Mezger in Freiburg. — An B. Lehmann in Blankenloch. — An Korwan's Magd in Mannheim. — An Stephan in Liebolsheim. — An Streila hier. — An W. Groß in Leutershausen. — An J. Giezburger in Schriesheim. — An S. Schreiner in Ringelbach. — An Bielele in Donaueschingen. — An das Schultheißenamt in Unterschwandorf. — An Merk in Raſtatt. — An J. Bluf hier. — An Mentzerle in Langenbach. — An H. Laube in Wien. — An Ramchweiser in Rohrbach. — An Th. Söhnlein in Baden. — An Schorner in Niedlingen. — An Neuthe in Eſlingen. — An J. Diurg in Mörsch. — An J. Heil in Mörsch. — An Knebel in Mörsch. — An L. Deck in Mörsch. — An F. Sauer in Unterharmerſbach. — An Heber in Taubersfürst. — An Otto in Mühlburg. — An M. Springer in Baden. — An v. Kanstein in Mainz. — An M. Schmidt in Wangenschwend. — An F. Müller in Neuenbürg. — An J. Hug in Sasbachried. — An A. Sachs in Spitalzabern. — An Lauer auf dem Schloßberg wo? — An Kohlmann in Kandern. — An Zittel in Durlach. — An Hauns hier. — An N. Bühler in Haslach. — An v. Dröder in Lichtenthal. — An N. Mantel in Bellheim. — An Simon in Bretten. — An W. Argast in Haltingen. — An J. Dresler in Bruchsal. — An das Anzeigebblatt in Freiburg. — An Auerbacher hier. — An die Süddeutsche Zeitung in Freiburg. — An v. Palm in Innsbruck. — An Baumann in Mühlburg. — An K. Volkrath in Ruppurr. — An F. Hurter hier. — An v. Palm in Innsbruck. — An v. Palm in Innsbruck. — An Stepp in Landau. — An H. Gräber in Durlach. — An Löw in Mannheim. — An J. Sommer in Emmendingen.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.  
v. Kleudgen.

## Dankſagung.

„Zur Erinnerung an die Mittwochs-Gesellschaft in der Lesegesellschaft“ wurden der Suppenanstalt 2 fl. 36 kr. übermacht, wofür dankt

Der Frauenverein.

## Bekanntmachung an die Weinbauſchsummenpflichtige.

Die Mitglieder des Birthevereins werden hiermit in Kenntniß geſetzt, daß die Umlagsliſte für 1849 gefertigt, und mit den nöthigen Erläuterungen 8 Tage zur Einſicht eines jeden Betheiligten auf der Gemeinderathskanzlei dahier auflegt.

Bei dieſem Anlaß wollen wir die Mitglieder zugleich aufmerkſam machen, daß bereits 2 Monatsbeiträge verfallen ſind und der Erheber mit dem Einzug beauftragt iſt, welcher jedem Betheiligten einen Forderungszettel mit Angabe des Jahres- und Monatsbetrags zuſtellen wird.

Im Intereſſe eines jeden Mitgliedes, ſo wie des ganzen Vereins, ſprechen wir ferner die Erwartung aus, daß dieſelben die jeweiligen Monatsbeiträge pünktlich bezahlen auf die Verfallzeit, weil ſich nur dadurch der Verein, deſſen Mitglieder ſammtverbindlich ſind, mit Hilfe des Geſetzes vor Ausfällen verwehren kann.

Karlsruhe, den 25. Januar 1849.

Der Vereinsvorſtand.

## Bekanntmachungen.

Nro. 1673. Am Samstag den 20. I. M. wurden einem wegen Diebſtahls verhafteten Burſchen die unten beſchriebenen Stiefel nebst Sporen abge-

nommen. Da dieſe Gegenstände höchſt wahrſcheinlich entwendet worden, ſo wird dieſes behufs der Entdeckung des Beſtohlenen und deſſen Anzeige hierher öffentlich bekannt gemacht.



## Beschreibung der Stiefel.

Die Stiefel sind auf zwei Leisten gemacht, von eleganter Fagon, mehrfach ausgebessert, namentlich hat der rechte einen großen Kiefler auf der rechten Seite.

Die Sporen sind von Neusilber und mittelst einer Feder in den Stiefeln befestigt.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Stadtm.

Klehe.

vd. Kagenberger a. j.

Nro. 1673. Am Freitag den 19. 1. M. wurde einem Kutscher dahier der unten beschriebene Mantel entwendet, was zur Fahndung auf den Mantel und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

## Beschreibung des Mantels.

Derselbe ist von militärblauem, ziemlich feinem Tuch mit langem Kragen, der Halskragen ist von schwarzem Baumwollensammet mit schwarzem Bündel eingefast; der Mantel ist gefüttert, vornen auf beiden Seiten je eine viertel Mantelsbreite mit rothem schwarzgestreiftem Wollenzug, auf dem Rücken und in den Ärmeln mit grauem Canefas; vornen hat der Mantel auf jeder Seite eine Reihe Knöpfe, theils mit blauem Tuch überzogen, theils von schwarzem Bein; die obersten Knopflöcher sind auf beiden Seiten mit Leder eingefast, auf der Rückseite des Halskragens ist mit schwarzem Faden der Name „Christoph Fajler“ eingenäht. Der Mantel ist etwa 10 bis 12 Gulden werth.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Stadtm.

Klehe.

vd. Kagenberger a. j.

Nro. 1345. Nachdem auf die diesseitige Auforderung vom 29. Oktober 1848 zu der Verlassenschaft der verstorbenen ledigen Elisabetha Luz von Grünwettersbach, auch Däuble genannt, keine erbberechtigten Personen hier sich gemeldet haben, so wird auf dahin gestellten Antrag die großh. Generalstaatskasse hier in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft richterlich hiermit eingewiesen.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Stadtm.

Schäg.

(1) [Ausschluß-Erkenntniß.] Die Gant des Bäckersmeisters Friedrich Kiefer dahier betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt die Anmeldung ihrer Ansprüche unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. K. W.

Karlsruhe den 17. Januar 1849.

Großh. Stadtm.

Klehe.

vd. Müller.

Auf dem Holzlagerplatz bei der Eisenbahnstation Langenbrücken soll im Laufe des kommenden Frühjahrs und Sommers 122000 Cubikfuß Eichenstammholz zu Eisenbahnschwellen zugerichtet werden. Das Schneiden dieses Holzes wird Freitag den 9. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Materialverwaltung auf dem hiesigen Bahnhof öffent-

lich versteigert, und es werden hierzu die Lusttragenden eingeladen.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Verwaltung der Großh. Eisenbahnhauptwerkstätte und des Hauptmagazins.

Klingel.

vd. Degen.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Harthwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Distrikt Borsenz

1. Montag den 29. d. M.

4 Klafter eichen Scheitholz,

23 „ birken ditto,

1½ „ forlen ditto,

1½ „ eichen Prügelholz,

67½ „ birken ditto,

17 „ aspen ditto,

40 „ forlen ditto;

2. Dienstag den 30. d.

81 Stück tannene Leiterstangen,

5 „ „ Epriessstangen,

52 „ „ Hopfenstangen,

675 Stück buchene Wellen,

225 „ birken ditto,

5475 „ gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr auf dem Friedrichsthaler-Grabener Weg am alten Lieboldheimer Parkthor.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Großh. Hof-Forstamt

v. Schönau.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem großh. Harthwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

1. Distrikt Vogelhardt ic.:

Dienstag den 30. d. M.

19½ Klafter forlen Scheitholz,

111½ „ „ Prügelholz;

2. Distrikt Heuwegschlag:

Mittwoch den 31. d.

1000 Stück forlene Bohnensteden und

1750 „ „ Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 30. am eisernen Thor bei der Hoffschreinerei und am 31. auf der Grabener Allee an der Rintheimer Querallee jedesmal Morgens 9 Uhr.

Karlsruhe den 25. Januar 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

B. W. d. H. F. M.

Erdelmeier.

(1) [Brennholzversteigerung.] Aus dem Domänenwald Berghäuser Forst werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Brennholzer öffentlich versteigert werden, als:

Montag den 5. Februar d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,

185 Klafter buchen und eichen Scheitholz,

122 „ buchen und gemischtes Prügelholz;

sodann Dienstag den 6. Februar d. J.,

zu derselben Stunde,

6400 buchene und gemischte Wellen.



Die Zusammenkunft bei dieser Steigerung ist an beiden obgedachten Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Ritterthof bei Durlach.

Karlsruhe den 24. Januar 1849.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(1) [Brennholzversteigerung.] Aus den Domänenwäldungen Mittelberger Forsts s. g. Feuersteinschlucht, Riesberg u. Schneebachschlag, werden durch Bezirksförster Hartweg bis Donnerstag den 1sten Februar d. J., Morgens halb 9 Uhr,

155½ Klafter buchen, eichen und birken Scheitholz, 102½ „ buchen und gemischtes Prügelholz, 4400 Stück buchene Wellen und

12 Loos Reihholz öffentlich versteigert werden und die Steigerer hiemit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde auf dem Böllersbacher-Frauenalber Bizinalweg bei der Schneebach einzufinden.

Karlsruhe den 21. Januar 1849.

Großh. Forstamt.

Fischer.

Montag den 29. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle verschiedene abgängige Montur- und Armaturstücke von Steuer-auffsehern, als: Mäntel, Ueberröcke, Pantalons, Doppelgewehre, Säbel, Ledertaschen, Tschako's ic., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Depotverwaltung großh. Steuerdirektion.

### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 26. Februar bis 3. März werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monat verfallene Pfänder versteigert.

Freitag der 9. Februar ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 23. Januar 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

Mittwoch den 7. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf der dießseitigen Amtsstube das dieses Jahr benötigte Ostermehl durch Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. Januar 1849.

Synagogenrath.

(2) [Fahrrikversteigerung.] Heute Freitag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden durch den Unterzeichneten in der Waldbornstraße No. 58. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: 1 vollständiges Bett, 2 nußbaumene Bettlatten, 1 nußbaumener einthüriger Kleiderkasten, ein Nachttisch, 1 runder Zulegtisch, Stühle und Tische, 200 Ellen hausgemachte Leinwand und sonst verschiedene Geräthschaften.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

### Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Ablerstraße (neue) No. 28. ist der 2. Stock bestehend in 6 schön tapezierten Zimmern, 1 Alkoven, Küche und Speisekammern nebst allen sonstigen

Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Akademiestraße No. 15, ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Speisekammer u. s. w. zum 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Akademiestraße No. 20, ist ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern und Küche, nebst allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße No. 24, ist im untern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 13, ist auf den 23sten April der 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Küche und allen sonstigen Erfordernissen; Näheres im untern Stock.

Amalienstraße No. 47, werden auf den 23. April folgende Wohnungen mit Zugehörungen vermietet: der 2. Stock im Vorderhaus mit 4 Zimmern und einem verrohrten Dachzimmer; der erste Stock mit 3 Zimmern; der dritte Stock mit 3 Zimmern, und der 2. Stock im Seitengebäude mit 3 Zimmern und Alkov; auch kann auf Verlangen ein Zimmer im Hof zu einer Werkstätte abgegeben werden.

Amalienstraße Nr. 67, ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speise- u. Schwarzwaskammer, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23. April.

Blumenstraße No. 15, ist auf den 23sten April im Vorderhaus der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Erbprinzenstraße No. 25, ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Piecen und eine Mansardenkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 28, ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Alkov, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Holzremise und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Versorgungsanstalt, Amalienstraße Nr. 25.

Herrenstraße (kleine) Nr. 14, ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus und den sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten; Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15, ist im zweiten Stock ein Logis mit vier Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Im Hintergebäude im 2. Stock ist ebenfalls ein Logis mit 3 Zimmern, eine schöne Werkstätte, Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße No. 20, B. sind zwei schön hergerichtete Läden mit passenden Wohnungen, sowie im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzremise ic., sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Herrenstraße No. 13. in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.



Hirschstraße No. 25. ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, derselbe besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst Magd- und Schwarzwaskammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher.

Karl-Friedrichstraße No. 28. sind zwei Logis, 7, 8, 9 geräumige Zimmer enthaltend, mit allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Karlstraße No. 3., nächst der Münz, ist ein Mansardenlogis an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, großer, Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten, und auf den 23. April zu beziehen. Näheres darüber im untern Stock.

Karlstraße No. 11. nächst der Münz, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten; auf Verlangen sind auch nur 3 davon zu haben. Näheres im untern Stock.

Kronenstraße No. 15. ist auf den 23. April im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher und Holzstall. Ferner ist im Hintergebäude auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, einer Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzstall.

Kronenstraße (neue) No. 33. ist ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof nebst allen Erfordernissen; es würde sich auch gut eignen für einzelne Zimmer abzugeben, beziehbar auf den 23. April.

Kronenstraße No. 50. ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Speicher, Waschhaus nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten; Näheres bei Karl Kreuz am Ruppurrerthor.

Langestraße ist ein schönes Logis im 2. Stock auf den 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend aus 9 Zimmern, Stallung für 2 — 3 Pferde, Remise nebst den übrigen Erfordernissen; das Logis ist neu hergerichtet, hat kein vis-a-vis und eine freundliche Lage. Näheres bei Herrn Bleichmeister Marktstahler, Kasernenstraße.

Langestraße No. 26., Sommerseite, ist eine sehr schöne Wohnung in der 2. Etage (3. Stock), bestehend in 1 Salon mit Balkon, 2 größern und 3 kleinern Zimmern nebst 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzraum, Kammer und Antheil der Waschküche, Trockenspeicher u. s. w. an eine kleine Familie zu annehmbarem Preis und Bedingungen, sogleich oder auf den künftigen April beziehbar, zu vermieten, und kann jeder Zeit eingesehen werden.

Langestraße No. 30. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz u. den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 57. ist im 3. Stock ein Logis von 2 großen und 3 kleinen Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 69. sind im Vorderhause zwei Logis im obern Stock und ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, und im Hinterhause 2 Logis, theils sogleich, theils auf den 23. April zu vermieten; es können auch mehrere Zimmer zusammen abgegeben werden.

Langestraße No. 85. ist ein Logis im Hintergebäude zu ebener Erde zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Theil am Waschhaus, sogleich oder bis 23. April beziehbar.

Langestraße No. 95 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 110. ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder bis zum 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße No. 110.

Langestraße No. 116. ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 119. ist im Hintergebäude ein geräumiges Logis auf den 23. April zu beziehen, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller und Holzremise.

Langestraße No. 149. dem Museum gegenüber, ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in vier Zimmern mit Alkof, ein Mansardenzimmer, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße No. 152. ist ein Logis im 3. Stock, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammern, Waschhausantheil und den sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten. Näheres alte Waldstraße No. 11.

Langestraße No. 175. (Eck der neuen Herrenstraße) ist auf den 23ten April eine sehr geräumige Wohnung im 2. Stock, bestehend in 6 ineinandergehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Langestraße No. 211. a, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist auf den 23. April d. J. der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 1 Alkof, Keller, Waschküche, Holzstall, eigenem Trockenspeicher. Näheres zu ebener Erde im Hause selbst.

Langestraße No. 231. sind zu vermieten und gleich zu beziehen:

im untern Stock zwei Zimmer mit Alkof und Bedientenzimmer;

im mittlern Stock 9 oder 12 Zimmer, Küche, Stallung, Remise und Garten;

im dritten Stock 10 Zimmer und Küche nebst übrigen Erfordernissen.

Neuthorstraße No. 15. ist auf den 23. April d. J. oder auch früher ein hübsches Mansardenlogis von 4 Zimmern mit Zugehörden zu vermieten. Auch können im nämlichen Hause 2 weitere ineinandergehende Zimmer sogleich oder später bezogen werden. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Querstraße No. 11. ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Keller, Küche und Holzschopf.

Spitalstraße No. 21. ist ein möbliertes Zimmer nebst Küche (auch unmöblirt) sogleich zu vermieten. Ebendasselbst beabsichtigt man ein Bierel



Garten in den Augärten (zweites Gewann) zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 22. ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall.

Spitalstraße Nr. 37. ist im 2. Stock ein schönes freundliches neu hergerichtete Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. April zu vermieten und wird um einen billigen Zins abgegeben.

Spitalstraße Nro. 45. ist auf den 23. April der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammern, Pferdestall, Wagenremise und Knechtstammer. Näheres im Hause selbst.

Spitalstraße Nro. 50., dem Palais gegenüber, ist auf den 23. April eine Wohnung von 6 bis 7 geräumigen Zimmern nebst großem Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten; auch kann auf Verlangen der Zutritt in den Garten gestattet werden.

Waldhornstraße Nro. 14. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc., und Durlacherthorstraße Nro. 34. ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer nebst Alkof, Küche, Keller, Holzplatz etc., zu vermieten, beide auf den 23. April zu beziehen. Näheres Waldhornstraße Nro. 14. zu erfragen.

Waldhornstraße Nro. 15. ist der untere Stock mit 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör, dann der 2. Stock mit 6 oder 8 Zimmern, Küche und allem Zugehör; auch kann Stallung, Remise Garten dazu gegeben werden, im Ganzen oder einzeln zu vermieten. Auch ist in Nr. 13. der zweite Stock mit 10 Zimmern, Küche, Stallung, Remise und Garten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 15. im Hinterhaus.

Waldhornstraße Nr. 47. im Hintergebäude eine Treppe hoch, ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller u. Holzstall; Näheres im untern Stock.

Waldstraße (alte) Nro. 23. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere Langestraße Nro. 191. bei Schmiedmeister Groux zu erfragen.

Bähringerstraße Nro. 38., ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Holzplatz, Küche, Keller, Speicher und gemeinschaftliches Waschhaus, beziehbar auf den 23. April.

Bähringerstraße Nr. 41. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder bis 1. Februar bezogen werden; auch sind 2 Wohnungen mit 3 Zimmern, wovon eine kleine für zwei Personen, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 18. ist der dritte Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, einem Kabinett, Küche, verrohrter Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Keller, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der neuen Herrenstraße ist ein Logis von 5 Piecen und allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Auskunft ertheilt Hr. Schuhmachermeister Matern in derselben Straße Nro. 62.

Es sind zwei Logis zu vermieten: der erste Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller; der zweite Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, und können beide auf den 23ten April bezogen werden. Zu erfragen am Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39 A. im 2. Stock.

Ein Quartier von 7 geräumigen Zimmern in der Langenstraße, Sommerseite, bel-étage mit Balkon und allen Bequemlichkeiten ist auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Im Eckhause der Amalien- und Karlsstraße Nro. 19. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten heizbaren Zimmern nebst Küche, 2 Speicherkammern, Trockenspeicher, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. Auskunft ertheilt Karl Hauser, Materialist.

Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern ist sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Eck der Waldhornstraße und des innern Zirkels Nro. 3. sind 4 Zimmer mit Küche, Keller, Holzremise etc. auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nro. 13. in der Eisenhandlung von J. Eutlinger und Wormser.

Es sind 2 schöne Logis auf den 23. April zu beziehen, das erste im untern Stock mit vier Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen; das zweite im 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen; Näheres Adlerstraße Nr. 2.

### Gesuch einer Lokalität zu einem Laden mit Wohnung.

Wer eine derartige Lokalität auf den 23. April d. J. zu vergeben hat, beliebe seine Adresse mit Beschreibung der Lokalität und mit dem Preis auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben. Ist schon eine theilweise Einrichtung dabei, so ist es desto angenehmer.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von festem Alter, das sehr gut kochen kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nro. 44.

(1) [Verloren.] Am letztverfloffenen Montag Abend ist von der Erbprinzen- durch die Ritter-, Lange- und alte Herrenstraße, den innern Zirkel bis zum Theater, ein Haar-Bragelet, kettenförmig geflochten, mit Goldplättchen, und einem goldenen Schloßchen mit einem Amethyst besetzt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur im ersten Stock des Hauses Nro. 12. in der Karlsstraße abzugeben.

(1) [Verloren.] Zwei kleine geschriebene und nicht genährte Hestchen sind durch die Herrenstraße bis zu dem katholischen Schulhaus verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben daselbst bei Herrn Oberlehrer Jäckel gegen eine Belohnung abzugeben.



(1) [Verlorenes.] Gestern Nachmittag, zwischen 1 und 2 Uhr ging von der neuen Waldstraße bis in die Akademiestraße ein Pelzpelerin mit rothem Futter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der neuen Waldstraße No. 42. gegen eine Belohnung abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein eleganter mittelgroßer Porzellanofen, noch sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Näheres hierüber Akademiestraße No. 15, im 2. Stock.

Verlagsheine über 5400, 3000, 2000, 1600, 1500, 1000, 800, 700, 600, 500, 450 u. 300 fl. liegen zur Einsicht bereit. Näheres Lyzeumsstraße No. 4.

Ein Viertel Garten mit edlen Reben und hübschen tragbaren Obstbäumen angepflanzt, eine Gartenlaube, Gartenhaus mit Brunnen in der ersten Gewann vor dem Rüppurrerthor, auf die Eisenbahn stoßend, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere bei Kunstgärtner Schollenberger.

In der Ritterstraße No. 4., bei Goldarbeiter Raupp, wird altes Gold u. Silber um einen realen Werth gekauft.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon lange als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein Depot bei mir und wird derselbe in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen billigt abgegeben.

Conradin Haugel.

**Rechte geräucherte Frankfurter Bratwürste**, Lönnerwurst, braunschweiger Zungenwurst, pariser gefüllte Zungen und gefüllter Schinken, italienischer, pariser und schweizer Schinken sind soeben in frischer Waare angekommen bei

August Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße No. 17.

### Kalender pro 1849.

Der Freiburger Volkskalender,	Preis	4 fr.
" " Bote,	"	7 fr.
" Rheinländische Hausfreund,	"	6 fr.
" Lahrer Landbote,	"	5 fr.
" " hinkende Bote,	"	8 fr.
" Rastatter hinkende Bote	"	6 fr.
" Wanderer am Rhein,	"	9 fr.
" Kalender für Zeit u. Ewigkeit		10 fr.
Vater Struß's Feierabend		12 fr.

sowie die Lahrer und Mannheimer Wand-, Taschen- und Genealogische Schreib- und Reisekalender. Ferner elegante Taschenkalender für Damen, sind zu haben bei

Müller & Gräß,  
Zähringerstraße No. 60.

### Spiellarten,

Tarok, P'hombre, Whist, Piquet mit Kupferdruck, Stearinlichter 4r, 5r, 6r, 8r, chinesischer Thee, schwarz und grün, sowie ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina, Fülischplatz, zu den billigsten Preisen bei

J. Goldschmidt & Söhne,  
Eck des Marktplatzes und Langenstraße.

Die erwartete Sendung Lütticher Kindergewehrchen ist angekommen und wird billigt abgegeben.

Lager Lütticher Waffen:

Zähringerstraße, im Hause No. 35.

In der neuen Hirschstraße No. 28. im Hinterhaus werden alle Arten Handschuhe wie neu gewaschen; für Damen das Paar zu 5 kr., für Herrn zu 6 kr.

Auf die in No. 24. dieses Blattes geschehene Anfrage kann nur wünschenswerth sein, das versprochene „nächstens mehr“ im nächsten Blatt erscheinen zu lassen.

### Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Frau, Tochter und Schwester, Marie Jung, geb. Gaberdiel, den 22. d. M., in einem Alter von 24 Jahren, in Folge einer Brustkrankheit von dieser Welt in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wir fühlen uns zugleich verpflichtet, allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank für die vielen Beweise des Mitleids, welche sie während der Krankheit ihr zu Theil werden ließen, abzustatten, und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

### Leser-Gesellschaft.

Die diesjährige statutenmäßige Generalversammlung ist auf Sonntag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, festgesetzt, wozu die verehrlichen Mitglieder hierdurch mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Gegenstände der Verhandlung spätestens vom 20. d. M. an in dem Conversationslokal zur Kenntnissnahme aufgelegt sein werden.

Die Subscriptionen auf das nach der Generalversammlung stattfindende Mittagsmahl können bis Samstag den 27. d. M., Mittags, bei dem Restaurateur abgegeben werden.

Karlsruhe den 2. Januar 1849.

Die Commission.

### Bürger-Verein.

Heute Abend 8 Uhr findet die schon angekündigte Generalversammlung statt.

Die vorkommenden Gegenstände sind im Vereinslokal zu sehen; man ersucht die Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.

Das Comité.



**Bürger-Verein.**

Zu dem Montag den 29. d. M. stattfindenden Maskenball werden Sonntag den 28. d. M., Nachmittags von 2—5 Uhr, die Eintrittskarten an die berechtigten Mitglieder auf persönliches Erscheinen abgegeben. Der Ball beginnt um 7 Uhr. Diejenigen Personen, welche die Gallerie besuchen, haben durch den Saal zu gehen, und es ist für dieselben die nämliche Ordnung maßgebend, wie im Saale. Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß die freiwilligen Beiträge zum Glückshafen an die früher bezeichneten Mitglieder des Vereins, Herrn Gartner, Fahrer und Lüder, bis Samstag den 27. abgegeben werden können.

Das Comité.

**Feuerwehr.**

Die Mitglieder dieses Corps werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der beschlossene Ball nächsten Donnerstag den 1. Februar im Saale der Eintracht stattfindet.

Die Mitglieder Raupp und Schnäbele sind beauftragt, die Listen in den vier Compagnien zur Einladung und Unterzeichnung zu präsentiren.

Das Nähere wegen dem Einführungsrecht später. Die Commission.

**Scharfschützen-Corps.**

Die Herren Offiziere und Unteroffiziere versammeln sich heute Abend um 6 Uhr zum Unterricht im Gasthaus zum römischen Kaiser.

S. v. Gemmingen, Major.

**Cafe terk.**

Musikalische Abtheilung.

Wir beehren uns, unsern terkischen Mitbürgern die vorläufige Anzeige zu machen, daß wir auch in diesem Jahre dieselben mit musikalischen Produktionen unerbittlich übersättigen werden, nach unserm obersten Grundsatz: „Zwar scht mittelmaßig, aber ein wenig reichlich!“

Proben, viel Proben, ungeheuer viel Proben sind deshalb nothwendig, wenn die Mitwirkenden diesem Grundsatz einigermaßen Ehre machen wollen. Wir werden darum täglich, Sonntag nicht ausgenommen, deren zwei abhalten: die erste Morgens von 8 bis 12 Uhr, die zweite Mittags von 12 bis 8 Uhr; Generalproben, mit ausgesucht schlechtem Orchester, nach Mitternacht.

Der Musikdirektor:  
Schulmeister.

**Tagesordnung der I. Kammer.**

82. Sitzung

auf Samstag den 27. Januar 1849.

Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berichte der Petitions-Commission.
- 3) Diskussion des Berichts des Hofgerichtspräsidenten Obkircher über den Gesetzentwurf, die Abänderung der Gerichtsverfassung betreffend.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

137. öffentliche Sitzung

auf Freitag den 26. Januar 1849.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Häuser über Baums Motion und eingekommene Petition, eine constituirende Versammlung betreffend.
- 3) Bericht des Abg. Mittermaier über die Abänderungen der ersten Kammer, das Geschwornengesetz betreffend.
- 4) Berichte der Petitions-Commission.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag den 26. Januar. 15. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Neu einstudirt: **Der Empfehlungsbrief.** Lustspiel in 4 Akten, von Löffler.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)  
Den 3. November. Charlotte, Bat. Ernst Commerchu, Bürg. u. Kaufmann hier.

Den 22. Eduard Christoph, Vater Johann Arnold, Bürg. in Baden, Kunst- u. Handelsgärtner hier.

Den 23. Herrmann Friedrich Christian, Bat. Christian Döler, Bürg. und Schirmfabr. hier.

Den 28. Anna Karoline, Bat. Gustav Heinrich Kühenthal, großh. Ministerialrath hier.

Den 29. Friedrich Wilhelm Christian, Bat. Karl Wilhelm Spohn, Bürg. u. Instrumentenmacher hier.

Den 1. Dezember. Karl Christian Friedrich, Vater Christian Friedrich Pfeiffer, großh. Hofmusikus hier.

Den 6. Ernst, Bat. Johann Piese, Bürg. u. Packer hier.

Den 7. Karl Franz, Vater Jakob Hollenbach, großh. Garderobelakai hier.

Den 10. Karl, Bat. Christoph Schönthaler, Bürg. u. Korbmacher hier.

Den 10. Wilhelm Friedrich, Vater Karl August Emsberger, Werkführer bei der Eisenbahnhauptverwalt. hier.

Den 10. Leopold Christoph Franz, Vater Friedrich Burkhardt, Bürger u. Anstreicher hier.

Den 14. Anna Luise Sophie, Bat. Louis Geisendörfer, Bürg. u. Lithograph hier.

Den 16. Ludwig Karl Jakob, Vater Peter Kaviol, Bürg. in Ballbach, Eisenbahnarbeiter hier.

Den 17. Wilhelm, Bat. Christian Paris, Bürger in Wiebelskirchen, Fabrikarbeiter hier.

Den 18. Georgine, Bat. Nikolaus Reibold, in Weiertheim wohnhaft, Fabrikenschmied hier.

Den 21. Lisette Wilhelmine Emma, Vater Benjamin Bittel, Bürg. u. Schmiedmeister hier.

Den 21. Georg Karl Eduard, Vater Eduard Pring, Bürg. u. Färbermstr. hier.

Den 25. Christian Karl Fidel Johann, Vater Michael Schweiger, Bürg. in Mühlburg, Eisenbahntagelöhner hier.

Den 25. Theodor Philipp, Bat. Philipp Jakob Seemann, Bürger in Königsbach, Feuerwerker bei großherz. Zeughausdirektion hier.

Den 28. August Wilhelm, Bat. August Karcher, Bürger und Metzgermeister hier.

Den 31. Ein todtes Knäblein, Bat. Ludwig Morlock, Bürg. u. Gastwirth hier.

Den 31. Ein todtes Knäblein, Bat. Max Solt, Bürg. in Sandweiler, Eisenbahnarbeiter hier.



## An die ganze Menschheit! Die Fulder, Leyerler, Café-Terker, Cret-Blett u. andere jauer.



Ihr Narren allesammt, Ihr wollt Euch über den Krebsgang der Deutschen Einigung lustig machen und gebt doch selbst das schlechteste Beispiel durch Euere Sonderbündlereien. Nur bei innigem Zusammenwirken aller Kräfte erblühet Lust und Freude, ein guter Witz vor einem Häuflein von 20 ist fast ein Verlorener zu nennen gegen den, der vor 10,000 Zuhörern losgelassen wird.

Darum befehret Euch, nehmt ein Beispiel an den Losenarren, vereinigt Euch alle in der großen Narrenburg; habt Ihr dort einmal die mäßige Stempeltare bezahlt, so habt Ihr neben Eueren eigenen Witz auch die aller übrigen gratis. Alle Insertionen in dem weltberühmten Reichsblatte, die famose das zukünftige Gaslicht, die Feuerung, die Dekorationen, Maschinenrien und fallenden Wolken habt Ihr alle umsonst.

Deshalb separirt Euch zusammen und wirket so lange die Sonne der Narrheit Euch noch leuchtet, denn am Aschermittwoch kommt die Nacht da niemand wirken kann.

Ein strebender Einheitsnarr.

### Frankfurter Börse am 24. Januar 1849.

	pCt.		Pap.	Geld		pCt.		Pap.	Geld	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	78 1/4	77 3/4	HOL- LAND	2 1/2	Integrale	49 1/2	49 1/4		
		50 fl. Loose v. 1840	50 1/2	50		4 1/2	Syndicats	—	—	Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	28 1/4	28		3 1/2	ditto	—	76 3/4	Friedrichsd'or	9 54
		Bankactien	1230	1222	BAYERN	3 1/2	Obligationen	77 1/4	76 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	10 1
	5	Metalliq. - Obligationen	76 1/4	75 3/4			Ludwig-Canal-Actien	—	45	Rand-Ducaten	5 36
	4	ditto ditto	62 1/2	—	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	98 3/4	20 Franken-Stücke	9 35
	3	ditto ditto	46 1/2	—			ditto à fl. 500.	74	73 3/4	Engl. Sovereigns	12 1
WEST- REICH		250 fl. Loose d. Rothsch. v. 1839	82	81 1/2	DARR- STADT	3 1/2	Obligationen	79	78 1/2	Leuthaler, ganze	2 434
		500 fl. Loose v. 1834	138	137 1/2		4	ditto	87 1/4	86 7/8	Preussische Thaler	—
	2 1/2	Stadtbank-Obliq.	—	—			Lott.-Anlehen à fl. 50.	72 5/8	72 1/4	Gold al Marco	382
	3 1/2	Obligat. d. Bethmann	75 1/2	74 1/2	SAAR- LUTHER	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	25 3/4	25 1/2	Hochhaltig - Silber	24 24
	4	ditto ditto	63 1/2	63 1/2			Oblig. bei Rothschild	79 3/4	79 1/4	Gering u. mittelhal.	24 18
PREUS- SEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr Prämiencheine	80 1/2	80	FRANK- FURT	3 1/2	25 fl. Loose	223 1/4	221 1/2		
SPANIEN	5	Active incl 16 Coupon	—	—		4	Obligationen	91 1/4	90 3/4		
							Tauusbahn-Actien	292	289	DISCONTO . . .	1 1/4
							ditto Obligationen	—	—		

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Berk, Kaufm. v. Niesfeld.  
Hr. Furtwängler, Kfm. v. Güntersbach. Hr. Schleif v. Baben. Hr. Ganz v. Bischoffingen. Hr. Matski, Artist v. Parma. Hr. v. Türkheim, Legationsrath von Frankfurt. Hr. v. Selbened, Rittmeister v. Bruchsal.

**Englischer Hof.** Hr. Kramer, Kfm. v. Glauchau. Hr. Neubaus, Kaufm. v. Barmen. Hr. Kreuzer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schäfer, Kaufm. v. Eberfeld. Herr Rüdinger, Kfm. v. Glauchau. Hr. Dilthey, Kaufm. v. Frankfurt.

**Geist.** Hr. Wayer von Neu-Merilo. Hr. Kuenger, Fabr. v. Ettenheim. Hr. Euler, Maler v. München. Hr. Schneider, Prof. v. Freiburg.

**Goldener Adler.** Hr. Mückling v. Mühlheim. Hr. Limberger v. Freiburg. Hr. Bradt, Fabr. von Forbach. Hr. Kromer, Kfm. v. Jütlingen. Hr. Sommer, Bürgermeister v. Balingen. Hr. Blümer, Kfm. mit Gat. von Gödtingen. Hr. Ankele, Kfm. v. Sternensfeld.

**Goldener Karpfen.** Hr. Pect, Hr. Nuf und Hr. Morill, Kfl. v. Heuchelheim. Hr. Kirn, Kfm. v. Neusag. Hr. Peter u. Hr. Kundenberger v. Dresden. Herr Nies, Kfm. v. Leopoldshöhe.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Großen, Kfm. von Riedern. Hr. Ehrmann u. Hr. Leonhard, Kaufl. v. Buschweiler. Hr. Dr. Reinach, Advokat v. Mainz. Hr. Heidenheimer, Kfm. v. Frankfurt.

**Goldener Ochse.** Hr. Hartmann, Fabr. v. Heidele

berg. Hr. Welsch, Rentamtmann von Helmstadt. Herr Rauer, Hr. Wagner u. Hr. Goth, Kfl. v. Mannheim. Hr. Haubensack, Kaufm. von Gönningen. Hr. Martin, Kfm. v. Ulm

**Rheinischer Hof.** Hr. Cloren, Kfm. v. Prechtthal. Hr. Weber, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Groß, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Wankmüller, Gastw. v. Salmbach. Hr. Bogt, Kfm. Kfm. v. Brorhof. Hr. Walz, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Wollenberger, Kaufm. v. St. Gallen. Hr. Braun, Gastw. daher.

**Römischer Kaiser.** Herr Schneider, Pfarrer mit Fam. v. Lachauzdefonds. Herr Zimmermann, Vikar von Stuttgart. Hr. Krebs, Dekan v. Donaueschingen. Hr. Stockmann m. Gat. v. Bern.

**Rothes Haus.** Hr. Ehner, Amtsrevisor v. Weinsheim. Herr Baum, Bürgermstr. von Wahlberg. Herr Meier, Vikar von Mannheim. Herr Flavian und Herr Weinberger, Bäckermstr. v. Rastatt. Hr. Marth, Finanzrath m. Fam. von Stuttgart. Hr. Sailer, Kaufm. von Ravensburg.

**Zähringer Hof.** Herr v. Sentage von Frankfurt. Hr. Mirro v. Mainz. Hr. Goll u. Hr. Köhler v. Wisberach. Hr. Becker, Offizier v. Landau. Hr. Sington, Kfm. v. Manchester. Hr. Stern, Kfm. v. Bockenheim. Hr. Lurley, Kfm. v. Innsbruck.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Buchdruckereibesiger Gerbracht: Hr. Koos, Buchdruckereibesiger von Engen. — Bei Hrn. Professor Schreiber: Frau. Wagner v. Oberkirch.

Hierzu als Beilage: Literarische Anzeige von A. Vielesfeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.